

* Pfaffen.

In jedem wörtlichen Buche der Schrift/ten
Betrachtung und in jedem Conventualien-
Lesebuch ist das Wort Pfaffen in seiner
frühtigen Bedeutung zu finden. Wohl:
denen Priestern derselben katholischen
Geistlichen und Priester, wie m. d. die
Bischofliche 'Gemeinschaft' derselben
in dem jeden Geistlichen und Priester
und beizugehen Alles und gegen Pfaffen
gewendet, geseienben und gesungen
wird, auf sich. Am eifrigsten sind die
wenn sie das sind und werden Pfaffen
jetzt allgemein anerkannt und
In Jos. Mayer's großem Convent-
Lesebuch = Leipzig 1850. steht es ganz
richtig: 'Pfaffen' jetzt nur in einem
Buche in eigenem Sinne, und nicht
sondern und schmeichlichen Geistlichen.
— Von der Aufzählung des 16. Jahrhunderts
hatte sich das Wort schon in eine
Bedeutung verwandelt: diejenige bezieht
auf den und die Götzenvererber
(Faschist 19, 3 und Baruch 6, 9. 32.
48. 54.) und nennt die Priester

des Laes in der Überschrift zu 1.
Nö. 18 Laesoffen. In ganz
unmissbar und demnach damit das
Wort von demselben Handlung
gesetzt haben. Admittiert in
seiner bürgerlichen Eigenschaft (zu-
schreiben 1526-1533) bürgerlich ab
als ein 'unselbständiges und beschränk-
tes', vgl. Reinhold Wb. unter
Anz. 1, 420. An Katholischen
Geistlichen, an die die Wörter
Geistlicher und Proff für W sind
und gleichbedeutend fallen, mögen
endlich viersamer Einsamen, das der
Vertrag gebunden unabhängig ist als die
ganze Verweisung und sie ganz
jeder Unfassbarkeit beschränkt und
unfassbar beschränkt wird. vgl.
Anweisung Wörterbuch Wörter
Anz. 3, ^{700.} ~~605~~. Wörter Wb. 3,
605. Wörter Wörter mit 3. Anz.
4, 532. Wörter Wb. 2, 363.

